



# Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für HP Application Performance Management-Softwareprodukte

## Enthaltene Produkte und Suites

Produkte	E-LTU oder E-Media verfügbar *	Kategorie für nicht produktive Nutzung **
HP BAC Application Management 360	Ja	Klasse 1
HP BAC Application Management 360 mit SLM	Ja	Klasse 1
HP BSM Application Performance Management 360	Ja	Klasse 1
HP BSM Application Performance Management 360 Advanced	Ja	Klasse 1
HP BSM Diagnostics, HP BAC Diagnostics	Ja	Klasse 1
HP BSM TransactionVision, HP TransactionVision	Ja	Klasse 1
HP Business Process Insight	Ja	Klasse 1
HP Business Process Monitor	Ja	Klasse 1
HP Business Process Monitor Premium Edition	Ja	Klasse 1
HP Business Process Monitor Ultimate Edition	Ja	Klasse 1
HP Business Service Level Management	Ja	Klasse 1
HP Diagnostics Premium Edition	Ja	Klasse 1
HP Diagnostics Ultimate Edition	Ja	Klasse 1
HP End User Management	Ja	Klasse 1
HP Real User Monitor	Ja	Klasse 1
HP Real User Monitor Premium Edition	Ja	Klasse 1
HP Real User Monitor Ultimate Edition	Ja	Klasse 1
HP SiteScope	Ja	Klasse 1
HP System Availability Management	Ja	Klasse 1

Suites	E-LTU oder E-Media verfügbar *	Kategorie für nicht produktive Nutzung **
HP Business Availability Center for SAP	Ja	Klasse 1
HP Business Availability Center for SOA	Ja	Klasse 1

\* Jedes als E-LTU oder E-Media verkaufte Produkt wird unabhängig von etwaigen gegenteiligen Angaben in einer Bestellung elektronisch bereitgestellt.

\*\* Informationen zu den Rechten für die nicht produktive Nutzung, sofern vorhanden, finden Sie unter [www.hp.com/go/SWlicensing](http://www.hp.com/go/SWlicensing).



## Definitionen

Nicht in diesem Dokument über zusätzliche Lizenzberechtigungen definierte Begriffe sind im Rahmenvertrag definiert.

Begriff	Definition
<i>Anwendungsinstanz oder ApplInstance</i>	<p>bezeichnet eine überwachte Umgebung, in der eine Instanz einer Anwendung ausgeführt wird</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ In Bezug auf .NET-basierte Anwendungen ist ApplInstance ein Windows-Prozess, der .NET ausführt (ein Worker-Prozess).</li> <li>▪ In Bezug auf Citrix handelt es sich bei ApplInstance um eine beliebige überwachte XenApp-, XenServer-, XenDesktop-, Web Interface-, License Server-, Provisioning Services- oder Secure Gateway-Lösung, die unter einem Hostnamen gehostet wird.</li> <li>▪ In Bezug auf DB2-Datenbanken handelt es sich bei ApplInstance um eine DB2-Datenbankinstanz, ausgewiesen durch einen Benutzer der DB2-Instanz auf einem bestimmten System. In Bezug auf EMC Documentum handelt es sich bei ApplInstance um einen beliebigen überwachten Inhaltserver, Indexserver, xPlore-Indizierungsserver, um webbasierte Anwendungen (WebTop, DA, DAM), Dienste zur Veröffentlichung von Webinhalten (SCS, IDS), Verteilerdienste (BOCS, DMS) oder Inhaltstransformationsdienste (DTS, ADTS), die unter einem Hostnamen gehostet werden.</li> <li>▪ In Bezug auf Java-basierte Anwendungen ist ApplInstance eine JVM.</li> <li>▪ In Bezug auf Microsoft Enterprise-Server (z. B. Exchange, Active Directory, Office Communications Server, Sharepoint, Biztalk, ISA etc.) handelt es sich bei ApplInstance um eine überwachte Installation eines dieser Server.</li> <li>▪ In Bezug auf Microsoft SQL Server handelt es sich bei ApplInstance um einen SQL Server-Dienst mit eigenem Port, Anmeldungen und mehreren System- und Benutzerdatenbanken.</li> <li>▪ In Bezug auf Oracle-Datenbanken handelt es sich bei ApplInstance um eine SID (Oracle-System-ID) in einer Datenbankumgebung, inklusive RDBMS-Software, Tabellenstruktur, gespeicherten Prozeduren und anderen Funktionen.</li> <li>▪ In Bezug auf PeopleTools-Server handelt es sich bei ApplInstance um einen Anwendungsserver, Stapelverarbeitungsserver (Prozess-Scheduler), Datenbankserver oder Webserver.</li> <li>▪ In Bezug auf den SAP Netweaver-ABAP-Stack ist ApplInstance eine Dialog- oder Zentralinstanz. In Bezug auf einen Netweaver-Java-Stack ist ApplInstance eine JVM. Technisch betrachtet ist ApplInstance in Bezug auf SAP Netweaver die eindeutige Kombination aus Hostname, System-ID des SAP-Systems und Systemnummer des SAP-Systems (zweistelliger numerischer Wert) zur Identifizierung einer Instanz.</li> <li>▪ In Bezug auf Siebel ist ApplInstance eine Datenbankinstanz, ein Anwendungsserver oder ein Webserver. In Bezug auf Siebel CRM handelt es sich bei ApplInstance um einen beliebigen überwachten Siebel-Anwendungsserver, einen Gateway-Name-Server, einen Webserver mit Webservererweiterung, Siebel Analytics- oder Oracle Business Intelligence-Dienste, die unter einem Hostnamen gehostet werden.</li> <li>▪ In Bezug auf Sybase und Informix Server handelt es sich bei ApplInstance um einen Server mit eigenen Anmeldungen und mehreren System- und Benutzerdatenbanken.</li> <li>▪ In Bezug auf Tuxedo-Server ist ApplInstance eine Tuxedo-Instanz.</li> <li>▪ In Bezug auf Webanwendungsserver ist ApplInstance ein Server, der auf einer Java Virtual Machine (JVM) ausgeführt wird und eine eigene Konfiguration aufweist.</li> <li>▪ Bei WebSphere-, WebLogic- und JBoss Application-Servern ist eine ApplInstance eine JVM, die standalone oder im Cluster bereitgestellt werden kann und als Host für Java EE-Anwendungen dient, bzw. diese ausführt. Bei WMQ ist eine ApplInstance eine MQ Queue Manager-Instanz.</li> <li>▪ In Bezug auf WMQ ist ApplInstance eine MQ Queue Manager-Instanz. In Bezug auf CICS- und IMS-Anwendungen handelt es sich bei ApplInstance um eine CICS-/IMS-Region, in der die überwachte Anwendung (bzw. ein Teil davon) gehostet wird.</li> </ul>
<i>Anwendungsmonitor</i>	Eine getrennte physische Instanz der überwachten Anwendung entweder auf dem selben oder getrennten Server innerhalb der Infrastruktur.
<i>Anwendungsserver</i>	Software, die Geschäfts- oder Anwendungslogik ausführt, die einem Webserver zum Verarbeiten von Anforderungen zur Verfügung gestellt wird. Anwendungsserver sind in der Regel J2EE- oder .Net-Anwendungsserver.
<i>BPM-Ziele</i>	Ein Skript, das auf einem bestimmten Host ausgeführt wird und der Überwachung einer Anwendung dient. Ein BPM-Ziel kann mehr als einen Transaktions-Timer enthalten.
<i>BPM-Transaktion</i>	Ein überwachter Schritt mit Start- und Endzeitpunkt, der zur Messung von Systemleistung und -verfügbarkeit verwendet wird.

<b>Begriff</b>	<b>Definition</b>
<i>Bundle oder Bdl</i>	bezeichnet ein Angebot, das eine befristete LTU, befristeten Support und SaaS umfasst.
<i>Geschäftsprozess</i>	Der Ablauf, der zur Ausführung einer bestimmten Aufgabe bzw. Erreichung eines bestimmten Ziels erforderlich ist.
<i>Cold-Standby-System</i>	bezeichnet ein nicht produktives Standby-System, das NICHT eingeschaltet ist bzw. ausgeführt wird. Wenn das produktive System ausfällt oder außer Betrieb gesetzt werden muss, müssen Sie das Cold-Standby-System einschalten und starten, damit dieses die Aufgaben des produktiven Systems übernehmen kann.
<i>Konfigurationselement oder CI</i>	Eine physische, logische oder konzeptuelle Einheit, die Teil der Umgebung ist, über konfigurierbare Attribute verfügt und für den Geschäftsprozess von Bedeutung ist.
<i>CPU</i>	Ein System mit einer zentralen Verarbeitungseinheit mit einer integrierten Schaltung und einem eigenständigen Prozessorkern.
<i>Entwicklungs- und Testsysteme</i>	bezeichnet ein nicht-produktives System, das ausschließlich folgenden Zwecken dient: a) Entwickeln von Add-on-Anwendungen für den Zugriff auf die lizenzierte Software b) Migrationstests c) Bereitstellung für die Produktion oder d) Upgrades/Konfigurationen und Übertragungen für HP-Produkte zum Testen wie Quality Center, Functional Testing, ServiceTest, LoadRunner und Performance Center (mit Diagnostics-Modul).
<i>Gerät oder Dev</i>	bezeichnet eine adressierbare Entität – physisch oder virtuell –, u. a. Router, Switch, Bridge, Hub, Server, PC, Laptop, Handheld-Gerät oder Drucker, innerhalb des für Abfragen und Inventarverwaltung festgelegten Bereichs.
<i>Diagnostics Collector</i>	Ein Agent, der Anwendungskomponenten überwacht, die nicht zum Anwendungsserver gehören. Zu diesen Komponenten gehören u. a. SAP ABAP-Server, Datenbanken, VMware Vcenter, IBM Websphere MQ etc.
<i>E-LTU und E-Media</i>	bezeichnet Produkte, die nur elektronisch bereitgestellt werden, d. h., möglicherweise auf Ihrer Bestellung angegebene Verweise auf FOB-Ziele oder Zustellungsverfahren, die sich nicht auf die elektronische Bereitstellung beziehen, sind für E-LTU- oder E-Media-Produkte nichtig.
<i>Unternehmensanwendungs-Monitore</i>	HP SiteScope-Monitore, die eine separate Lizenz erfordern und nicht im HP SiteScope-Produkt enthalten sind.
<i>Ausfall oder Failover</i>	Eine Backup-Funktion, die die Funktionen eines Primärsystems automatisch auf einen Standby-Server umschaltet, wenn das Primärsystem ausfällt oder vorübergehend deaktiviert ist.
<i>Foundation</i>	Eine einzelne Instanz der Kern- bzw. primären Komponenten einer Softwareanwendung, welche die grundlegende Funktionalität bereitstellen und ohne die die übrigen Module der Anwendung nicht funktionieren würden. Die Foundation-Software kann abhängig von der jeweiligen Architektur, die für den Betrieb der einzelnen Instanz erforderlich ist, auf einem oder mehreren Servern installiert werden.
<i>Hot-Standby-System</i>	bezeichnet ein nicht produktives System, das eingeschaltet ist und ausgeführt wird und die Aufgaben des produktiven Systems übernehmen kann, sollte dieses ausfallen oder außer Betrieb gesetzt werden müssen.
<i>Instance</i>	ist als eine einzelne Implementierung der auf einem Server installierten Anwendung definiert.
<i>Interne Verwendung</i>	ist der Zugriff auf die Software und deren Verwendung für Ihre internen Abläufe und Funktionen.
<i>Standort/Site</i>	Ein Endpunkt, auf dem eine BPM-Transaktion ausgeführt werden kann. Dieselbe BPM-Transaktion wird oft an unterschiedlichen Standorten, z. B. Zweigstellen in unterschiedlichen Städten oder Ländern, ausgeführt.
<i>LTU</i>	steht für „License To Use“ (zu verwendende Lizenz).
<i>Überwachte CPU</i>	Eine CPU, die in einem Netzwerk betrieben und softwaregesteuert überwacht wird.
<i>MSU-Rate (Million Service Units)</i>	Eine Maßeinheit für die Verarbeitungsleistung, die ein Computer in einer Stunde erbringt. Die MSU-Rate wird hauptsächlich in Zusammenhang mit IBM Mainframe-Computern verwendet.
<i>Nicht produktiv oder NP</i>	Bezeichnet die interne Verwendung, die auf die Nutzung auf Entwicklungs- und Testsystemen sowie Hot- und Cold-Standby-Systemen beschränkt ist. Der Erwerb von NP-Lizenzen setzt den vorherigen Erwerb von mindestens derselben Anzahl von Produktivlizenzen voraus. Der Support für eine NP-Lizenz ist auf die Laufzeit und den aktuellen Status der entsprechenden Produktivlizenz beschränkt.
<i>Betriebssysteminstanz oder</i>	ist jede Implementierung des startfähigen Programms, das auf einem physischen System oder in einer

<b>Begriff</b>	<b>Definition</b>
<i>BS-Instanz</i>	Partition des physischen Systems, z. B. Virtual Machines, virtuellen Umgebungen, virtuellen privaten Servern, Containern, Gastmaschinen and Zonen, installiert werden kann. Ein physisches System kann mehrere Betriebssysteminstanzen umfassen. Ein Container ist eine nicht hardware-, sondern softwarebasierte Systempartition. Eine Gastmaschine ist ein VM-System, das auf einem Hostsystem ausgeführt wird. Dabei führt der Host eine eigene vollständige Betriebssysteminstanz aus (anderes als bei einem Hypervisor). Ein Beispiel ist VMware Workstation. Als Zone wird bei Oracle/Sun Solaris eine Softwarepartition bezeichnet, in der eine virtuelle Betriebssysteminstanz ausgeführt werden kann. Hierzu zählen unter anderem Sparse, native und ipkg.
<i>Punkte</i>	ist das numerische Tracking-System, das die Gesamtzahl der Messungen darstellt, zu deren Ausführung Sie berechtigt sind.
<i>RUM-Probe</i>	Ein Computer, der die Netzwerkerfassung für HP Real User Monitoring-Software ausführt.
<i>RUM-Probe-Kapazität</i>	Maß für die Netzwerkbandbreite, die Real User Monitor verarbeiten kann. Die RUM-Probe-Kapazität ist hauptsächlich von den folgenden Faktoren abhängig: RUM-Probe-Prozessorleistung, Arbeitsspeicher, Bandbreite, definierte Text-Pattern-Ereignisse, Snapshot bei Ereignis und Protokolltyp.
<i>RUM Snapshot bei Ereignis</i>	Ein RUM-Konfigurationselement für SPI for Applications, mit dem festgelegt wird, wann ein HTTP/S-Seitenrendering erfasst wird.
<i>RUM Text Pattern-Ereignis</i>	Ein RUM-Konfigurationselement für SPI for Applications, mit dem Text-Ereignisse festgelegt werden können, die dann für eine spezifische Analyse des HTTP/S-Netzwerkverkehrs genutzt werden.
<i>SaaS</i>	steht für Software as a Service, einen Dienst, der den Zugriff auf die Software sowie den Zugang zu Support und zugehörigen professionellen Dienstleistungen ermöglicht, wie in einem Auftragsdokument, einem Datenblatt oder einem Leistungsverzeichnis beschrieben.
<i>Lösungsvorlage</i>	bezeichnet eine Kollektion von HP SiteScope Monitor-Konfigurationen mit vorgegebenen Schwellenwerten für eine bestimmte Technologie. Lösungsvorlagen können ein kennwortgeschütztes Best Practices-Dokument enthalten.
<i>Suite</i>	bezeichnet mindestens zwei Softwareprodukte, die in einer Lizenz zusammengefasst sind. Die einzelnen in einer Suite enthaltenen Softwareprodukte sind in den softwarespezifischen Lizenzbedingungen weiter unten angegeben. Für die in einer Suite enthaltenen Softwareprodukte gelten die Berechtigungen und Verwendungseinschränkungen des jeweiligen Einzelprodukts.
<i>befristete Lizenz oder befristete LTU</i>	ist eine zu verwendende Lizenz für Software (License To Use, LTU), in deren Lizenzbeschreibung angegeben ist, dass die Lizenz für einen bestimmten Zeitraum gültig ist, etwa einen Monat oder ein Jahr. Es handelt sich also um eine befristete Lizenz.
<i>Befristeter Support</i>	ist ein zeitlich auf die Gültigkeitsdauer der zugehörigen befristeten LTU begrenztes Supportangebot.
<i>Transaktion oder Txn</i>	Eine Abfolge eindeutiger Aktionen zur Überwachung von IT-Services oder -Prozessen. Eine Transaktion wird in der Software als einzelne und eindeutige Messfunktion für einen ausgewiesenen Leistungsindikator (KPI) dargestellt und gespeichert.
<i>TransactionVision-Sensor</i>	Die auf einem Server installierte HP TransactionVision-Software, mit der Anwendungsereignisse erfasst werden.
<i>Uneingeschränkt oder Unl</i>	bedeutet je nach Kontext ohne Einschränkungen in Bezug auf die Anzahl von Systemen, Geräten oder Medien.
<i>Unbegrenzte Proben</i>	Bedeutet unbegrenzt hinsichtlich der Anzahl von Proben, die zur Überwachung einer einzigen lizenzierten Anwendung eingesetzt werden und als Anwendungs-CI im Rahmen des HP BSM RTSM (Run-time Service Model) konfiguriert wurden.
<i>Unbegrenzte Transaktionen</i>	Bedeutet unbegrenzt hinsichtlich der Anzahl von Transaktionen, die zur Überwachung einer einzigen lizenzierten Anwendung eingesetzt werden und als Anwendungs-CI im Rahmen des HP BSM RTSM (Run-time Service Model) konfiguriert wurden.
<i>Verwendung</i>	bedeutet, eine Kopie der Software zu installieren, zu speichern, zu laden, auszuführen und anzuzeigen.
<i>Virtual Machine oder VM</i>	ist ein nicht physisch vorhandener Computer, sondern ein Computer, der von einem anderen Computer simuliert wird.

Begriff	Definition
Webserver	Ein Computer, auf dem Software ausgeführt wird, die Webseiten und andere Dokumente unter Verwendung des HTTP-Protokolls für Browser bereitstellen.

## Softwarespezifische Lizenzbedingungen

Im Folgenden werden die für bestimmte Softwareprodukte geltenden softwarespezifischen Lizenzbedingungen beschrieben. Für Softwareprodukte, die unter dieses Dokument über zusätzliche Lizenzberechtigungen fallen (siehe oben), jedoch in diesem Abschnitt nicht genannt sind, gelten keine softwarespezifischen Lizenzbedingungen.

In virtuellen Umgebungen hängt die CPU-Lizenzierung für HP Business Availability Center davon ab, auf welche Art und Weise die CPU-Nutzung erfolgt. Wenn die virtuelle Umgebung auf einer gemeinsam genutzten Infrastruktur beruht, in der es eine festgelegte physische Obergrenze für die Anzahl von CPUs gibt, die eine Anwendung nutzen kann, dann ist diese begrenzte CPU-Anzahl für die Lizenzierung von HP Business Availability Center maßgeblich. Ist in der gemeinsam genutzten Infrastruktur keine CPU-Obergrenze vorgegeben, dann wird zur Lizenzierung die Gesamtzahl der im System vorhandenen CPUs herangezogen.

### HP BSM Application Performance Management 360

HP BSM Application Performance Management 360 wird auf Grundlage der Betriebssysteminstanzen lizenziert. Für HP BSM Application Performance Management 360 ist eine Lizenz pro BS-Instanz erforderlich, die einen Anwendungsserver für die lizenzierte Anwendung enthält. HP BSM Application Performance Management 360 enthält darüber hinaus Diagnostics Collectors. Für BSM Application Performance Management 360 ist keine Lizenz für die durch die Diagnostics Collectors überwachten BS-Instanzen erforderlich, es sei denn, die Anzahl der überwachten BS-Instanzen überschreitet die Anzahl der lizenzierten BS-Instanzen. In diesem Fall müssen Sie für die zusätzlichen BS-Instanzen Lizenzen erwerben.

HP BSM Application Performance Management 360 beinhaltet Folgendes:

- HP BAC Business Process Monitor Transaction Unlimited Locations with Service Level Monitor (d. h. HP BAC Business Process Monitor und HP BAC Service Level Manager) für uneingeschränkte Transaktionen
- HP BAC Real User Monitor for Applications with Service Level Monitor pro Proben-Instanz (d. h. HP Real User Monitor und HP Service Level Manager) für unbegrenzte Proben
- HP BSM Diagnostics for Composite Application OS Instance für die Anzahl der lizenzierten BS-Instanzen von HP BSM Application Performance Management 360
- HP BSM Service Level Management for Diagnostics OS Instance für die Anzahl der lizenzierten BS-Instanzen von HP BSM Application Performance 360

### HP BSM Application Performance Management 360 Advanced

HP BSM Application Performance Management 360 Advanced wird auf Grundlage der Betriebssysteminstanzen lizenziert. Für HP BSM Application Performance Management 360 Advanced ist eine Lizenz pro BS-Instanz erforderlich, die einen Anwendungsserver für die lizenzierte Anwendung enthält. HP BSM Application Performance Management 360 Advanced enthält darüber hinaus Diagnostics Collectors. Für BSM Application Performance Management 360 Advanced ist keine Lizenz für die durch die Diagnostics Collectors überwachten BS-Instanzen erforderlich, es sei denn, die Anzahl der überwachten BS-Instanzen überschreitet die Anzahl der lizenzierten BS-Instanzen. In diesem Fall müssen Sie für die zusätzlichen BS-Instanzen Lizenzen erwerben.

HP BSM Application Performance Management 360 Advanced beinhaltet Folgendes:

- HP BAC Business Process Monitor Transaction Unlimited Locations with Service Level Monitor (d. h. HP BAC Business Process Monitor und HP BAC Service Level Manager) für uneingeschränkte Transaktionen
- HP BAC Real User Monitor for Applications with Service Level Monitor pro Proben-Instanz (d. h. HP Real User Monitor und HP Service Level Manager) für unbegrenzte Proben
- Uneingeschränkte Nutzung von HP Service Health Analyzer für die lizenzierte Anwendung, d. h. für eine Anwendung, die als Anwendungs-CI innerhalb des HP BSM RTSM (Run-time Service Model) konfiguriert wurde
- HP BSM Diagnostics for Composite Application OS Instance für die Anzahl der lizenzierten BS-Instanzen von HP Performance Management 360 Advanced
- HP BSM Service Level Management for Diagnostics OS Instance für die Anzahl der lizenzierten BS-Instanzen von HP Performance Management 360 Advanced
- 15 HP SiteScope-Punkte pro lizenzierter BS-Instanz für HP Performance Management 360 Advanced

## **HP BAC Application Management 360 with Service Level Management**

HP BAC Application Management 360 with Service Level Management wird pro Anwendungsinstanz lizenziert. Für HP BAC Application Management 360 with Service Level Management ist eine Lizenz pro überwachter Anwendungsinstanz erforderlich, die einen Anwendungsserver für die lizenzierte Anwendung enthält. HP BAC Application Management 360 with Service Level Management enthält darüber hinaus Diagnostics Collectors. Für HP BAC Application Management 360 with Service Level Management ist keine Lizenz für die durch die Diagnostics Collectors überwachte Anwendungsinstanz erforderlich, es sei denn, die Anzahl der überwachten Anwendungsinstanzen überschreitet die Anzahl der lizenzierten Anwendungsinstanzen. In diesem Fall müssen Sie für die zusätzlichen Anwendungsinstanzen Lizenzen erwerben.

- Es besteht eine minimale Lizenzanzahl von 5 Anwendungsinstanzen pro lizenzierte Anwendung, d. h. für eine Anwendung, die als Anwendungs-CI innerhalb des HP BSM RTSM (Run-time Service Model) konfiguriert wurde
- Diese Lizenz ist auf J2EE- und .Net-Anwendungen beschränkt und darf nicht für SAP, Siebel, MS Exchange etc. verwendet werden.

HP BAC Application Management 360 with Service Level Management beinhaltet Folgendes:

- HP BAC Business Process Monitor Transaction Unlimited Locations Advanced with Service Level Management (d. h. HP BAC Business Process Monitor und HP BAC Service Level Manager) für uneingeschränkte Transaktionen
- HP BAC Real User Monitor for Applications Advanced with Service Level Monitor (d. h. HP Real User Monitor und HP Service Level Manager) für unbegrenzte Proben
- HP BAC Diagnostics for Composite Application Instance für die Anzahl der lizenzierten Anwendungsinstanzen von HP BAC Application Management 360 with SLM
- HP BAC Service Level Management for Diagnostics SW für die Anzahl der lizenzierten Anwendungsinstanzen von HP BAC Application Management 360 with SLM

## **HP BAC Application Management 360**

HP BAC Application Management 360 wird pro Anwendungsinstanz lizenziert. Für HP BAC Application Management 360 ist eine Lizenz pro überwachter Anwendungsinstanz erforderlich, die einen Anwendungsserver für die lizenzierte Anwendung enthält. HP BAC Application Management 360 enthält darüber hinaus Diagnostics Collectors. Für HP BAC Application Management 360 ist keine Lizenz für die durch die Diagnostics Collectors überwachte Anwendungsinstanz erforderlich, es sei denn, die Anzahl der überwachten Anwendungsinstanzen überschreitet die Anzahl der lizenzierten Anwendungsinstanzen. In diesem Fall müssen Sie für die zusätzlichen Anwendungsinstanzen Lizenzen erwerben.

- Es besteht eine minimale Lizenzanzahl von 4 Anwendungsinstanzen pro lizenzierte Anwendung, d. h. für eine Anwendung, die als Anwendungs-CI innerhalb des HP BSM RTSM (Run-time Service Model) konfiguriert wurde.
- Diese Lizenz ist auf J2EE- und .Net-Anwendungen beschränkt und darf nicht für SAP, Siebel, MS Exchange etc. verwendet werden.

HP BAC Application Management 360 enthält Folgendes:

- HP BAC Business Process Monitor Transaction with Unlimited Locations Advanced (d. h. HP BAC Business Process Monitor, HP BAC Service Level Manager und HP BAC Problem Isolation) für uneingeschränkte Transaktionen
- HP BAC Real User Monitor for Applications Advanced (d. h. HP BAC Business Process Monitor, HP BAC Service Level Manager und HP BAC Problem Isolation) für unbegrenzte Proben
- HP BAC Diagnostics for Composite Application Instance für die Anzahl der lizenzierten Anwendungsinstanzen von HP BAC Application Management 360
- HP BAC Service Level Management for Diagnostics SW für die Anzahl der lizenzierten Anwendungsinstanzen von HP BAC Application Management 360

## **HP BSM Diagnostics**

HP BSM Diagnostics for Composite Applications OS Instance wird per Betriebssysteminstanz lizenziert und wird nur für Kunden lizenziert, die eine solche Lizenz vor dem 1. Dezember 2013 erworben haben. Für HP BSM Diagnostics ist eine Lizenz für jede Betriebssysteminstanz erforderlich, die einen Anwendungsserver enthält. HP BSM Diagnostics enthält darüber hinaus Diagnostics Collectors. Für HP BSM Diagnostics ist keine Lizenz für die durch die Diagnostics Collectors überwachten BS-Instanzen erforderlich, es sei denn, die Anzahl der überwachten BS-Instanzen überschreitet die Anzahl der lizenzierten BS-Instanzen. In diesem Fall müssen Sie für die zusätzlichen BS-Instanzen Lizenzen erwerben.

## **HP BAC Diagnostics**

HP BAC Diagnostics for Composite Application Instance wird per Anwendungsinstanz lizenziert und wird nur für Kunden lizenziert, die eine solche Lizenz vor dem 01.09.12 erworben haben. Für HP BSM Diagnostics ist eine Lizenz für jede Anwendungsinstanz erforderlich, die einen Anwendungsserver enthält. HP BAC Diagnostics enthält darüber hinaus Diagnostics Collectors. Für HP BAC Diagnostics ist keine Lizenz für die



durch die Diagnostics Collectors überwachte Anwendungsinstanz erforderlich, es sei denn, die Anzahl der überwachten Anwendungsinstanzen überschreitet die Anzahl der lizenzierten Anwendungsinstanzen. In diesem Fall müssen Sie für die zusätzlichen Anwendungsinstanzen Lizenzen erwerben.

### **HP BSM TransactionVision**

HP BSM TransactionVision wird pro Betriebssysteminstanz lizenziert. Für HP BSM TransactionVision ist eine Lizenz für jede BS-Instanz erforderlich, die einen Anwendungsserver enthält. Zusätzlich ist für HP BSM TransactionVision eine Lizenz für jede BS-Instanz erforderlich, die die folgenden überwachten Anwendungskomponenten enthält.

- Jede BS-Instanz, die von WMQ Agents überwachte Anwendungskomponenten enthält.
- Jede BS-Instanz einer DataPower-Appliance, bei der eine Domäne durch den DataPower Agent überwacht wird
- Jede BS-Instanz mit einem Tuxedo Server, der vom Tuxedo Agent überwacht wird
- Jede BS-Instanz, bei der TMF durch den NonStop TMF Agent überwacht wird
- Jede z/OS CICS-Region
- Jeder z/OS WMQ Queue Manager
- Each z/OS IMS-Region
- Jede BS-Instanz, in der Anwendungskomponenten ausgeführt werden, die von eigens entwickelten Agents überwacht werden, die TransactionVision-Benutzerereignisse entweder eigenständig generieren oder hierzu die generische Ereignis-API von TransactionVision verwenden

### **HP TransactionVision**

HP TransactionVision Application Instance wird pro Anwendungsinstanz lizenziert.

### **HP BSM Service Level Management for Diagnostics**

HP BSM Service Level Management for Diagnostics OS Instance wird pro Betriebssysteminstanz lizenziert. Für HP BSM Service Level Management for Diagnostics Operating System Instance ist eine Lizenz für jede Betriebssysteminstanz erforderlich, die einen Anwendungsserver enthält. Für HP BSM Service Level Management for Diagnostics Operating System Instance ist keine Lizenz für die durch die Diagnostics Collectors überwachten BS-Instanzen erforderlich, es sei denn, die Anzahl der überwachten BS-Instanzen überschreitet die Anzahl der lizenzierten BS-Instanzen. In diesem Fall müssen Sie für die zusätzlichen BS-Instanzen Lizenzen erwerben.

### **HP BSM Service Level Management for Diagnostics**

HP BAC Service Level Management for Diagnostics Application Instance wird pro Anwendungsinstanz lizenziert. Für HP BAC Service Level Management for Diagnostics Application Instance ist keine Lizenz für die durch die Diagnostics Collectors überwachten Anwendungsinstanzen erforderlich, es sei denn, die Anzahl der überwachten Anwendungsinstanzen überschreitet die Anzahl der lizenzierten Anwendungsinstanzen. In diesem Fall müssen Sie für die zusätzlichen Anwendungsinstanzen Lizenzen erwerben.

### **HP BSM Service Level Management for TransactionVision**

HP BSM Service Level Management for TransactionVision wird pro Betriebssysteminstanz lizenziert. Für HP BSM TransactionVision ist eine Lizenz für jede BS-Instanz erforderlich, die einen Anwendungsserver enthält. Zusätzlich ist für HP BSM TransactionVision eine Lizenz für jede BS-Instanz erforderlich, die die folgenden überwachten Komponenten enthält.

- Jede BS-Instanz, die von WMQ Agents überwachte Anwendungskomponenten enthält.
- Jede BS-Instanz einer DataPower-Appliance, bei der eine Domäne durch den DataPower Agent überwacht wird
- Jede BS-Instanz mit einem Tuxedo Server, der vom Tuxedo Agent überwacht wird
- Jede BS-Instanz, bei der TMF durch den NonStop TMF Agent überwacht wird
- Jede z/OS CICS-Region
- Jeder z/OS WMQ Queue Manager
- Each z/OS IMS-Region
- Jede BS-Instanz, in der Anwendungskomponenten ausgeführt werden, die von eigens entwickelten Agents überwacht werden, die TransactionVision-Benutzerereignisse entweder eigenständig generieren oder hierzu die generische Ereignis-API von TransactionVision verwenden

### **HP BSM Service Level Management for TransactionVision**

HP BAC Service Level Management for TransactionVision Application Instance wird pro Anwendungsinstanz lizenziert.

### **HP Business Process Monitor, HP Business Process Monitor Premium Edition, HP Business Process Monitor Ultimate Edition**

HP Business Process Monitor, HP Business Process Monitor Premium Edition und HP Business Process Monitor Ultimate Edition werden pro Transaktion lizenziert.

Bei der Transaction Unlimited Locations-Lizenz ist die Anzahl der BPM-Standorte, von denen aus eine Transaktion überwacht werden kann, nicht eingeschränkt. Bei der Transaction Single Locations-Lizenz ist die Anzahl der BPM-Standorte, von denen aus eine BPM-Transaktion überwacht werden kann, auf einen BPM-Standort pro Business Process Monitor Single Transaction Location-Lizenz beschränkt.

Mit Stand Dezember 2013 ist HP Business Process Monitor in den folgenden Editionen erhältlich:

- Premium Edition – Beinhaltet eine Transaktion entweder für einen einzelnen Standort oder für unbegrenzte Standorte
- Ultimate Edition – Beinhaltet eine Transaktion, HP Service Level Management for Business Process Monitor und eine eingeschränkte Version von HP Service Health Analyzer for Business Process Monitor. Die eingeschränkte Version von HP Service Health Analyzer for Business Process Monitor erlaubt die Nutzung der Service Health Analyzer-Funktionalität ausschließlich für Business Process Monitor-Daten.

Die Business Process Monitor Transaction Unlimited Locations Advanced-Komponente wird nur für Kunden lizenziert, die eine entsprechende Lizenz vor dem 1. Dezember 2013 erworben haben. Sie beinhaltet eine Lizenz für HP Business Process Monitor Transaction Unlimited Locations, eine Lizenz für HP Service Level Management for Business Process Monitor Unlimited Locations und eine Lizenz für HP Problem Isolation for Business Process Monitor for Unlimited Locations.

Die Business Process Monitor Transaction Unlimited Locations Advanced with Service Level Management-Komponente wird nur für Kunden lizenziert, die eine entsprechende Lizenz vor dem 1. Dezember 2013 erworben haben. Sie enthält jeweils eine Lizenz für HP Business Process Monitor Transaction Unlimited Locations und HP Service Level Management for Business Process Monitor Unlimited Locations.

### **HP Diagnostics Premium Edition und HP Diagnostics Ultimate Edition**

HP Diagnostics TransactionVision wird pro Betriebssysteminstanz lizenziert. Für HP Diagnostics ist eine Lizenz für jede BS-Instanz erforderlich, die einen Anwendungsserver enthält. HP Diagnostics enthält darüber hinaus Diagnostics Collectors. Für HP Diagnostics ist keine Lizenz für die durch die Diagnostics Collectors überwachten BS-Instanzen erforderlich, es sei denn, die Anzahl der überwachten BS-Instanzen überschreitet die Anzahl der lizenzierten BS-Instanzen. In diesem Fall müssen Sie für die zusätzlichen BS-Instanzen Lizenzen erwerben.

Mit Stand Dezember 2013 ist HP Diagnostics in den folgenden Editionen erhältlich:

- Premium Edition – Enthält eine BS-Instanz
- Ultimate Edition – Enthält eine BS-Instanz, HP Service Level Management for Diagnostics und eine eingeschränkte Version von HP Service Health Analyzer for Diagnostics. Die eingeschränkte Version von HP Service Health Analyzer for Diagnostics erlaubt die Nutzung der Service Health Analyzer-Funktionalität ausschließlich für Diagnostics-Daten.

### **HP Real User Monitor, HP Real User Monitor Premium Edition, HP Real User Monitor Ultimate Edition**

HP Real User Monitor, HP Real User Monitor Premium Edition und HP Real User Monitor Ultimate Edition werden pro Probe lizenziert. Die RUM-Probe enthält grundlegende TCP/IP-Überwachungsfunktionen. Diese Probe ist auf ein System mit 2 CPUs mit jeweils Kernen und 4 GB RAM ausgelegt. Die maximale Kapazität dieser Probe beträgt 800 Mbit/s an TCP-Datenverkehr. Die konfigurierte Kapazität für HP Real User Monitor SPI for Applications zur Überwachung von HTTP-Datenverkehr unter Verwendung einer RUM-Probe und Konfiguration von 10 RUM Text-Pattern-Ereignissen und RUM Snapshot bei Ereignis 55 Mbit/s. Für HTTP/S beträgt die erwartete Maximalkapazität bei identischer Konfiguration 45 Mbit/s. HP Real User Monitor SPI for Applications erfordert eine HP Real User Monitor Probe-Lizenz für jedes HP Real User Monitor SPI for Applications. Die Kapazität von HP Real User Monitor SPI for Applications wird durch die Real User Monitor Probe beschränkt, die innerhalb der benutzerdefinierten Konfiguration von HP Real User Monitor SPI for Applications verwendet wird.

Mit Stand Dezember 2013 ist HP Real User Monitor in den folgenden Editionen erhältlich:

- Premium Edition – Beinhaltet eine Probe und HP Real User Monitor SPI for Applications
- Ultimate Edition – Beinhaltet eine Probe, HP Real User Monitor SPI for Applications, HP Service Level Management for Real User Monitor sowie eine eingeschränkte Version von HP Service Health Analyzer for Real User Monitor. Die eingeschränkte Version von HP Service Health Analyzer for Real User Monitor erlaubt die Nutzung der Service Health Analyzer-Funktionalität ausschließlich für Real User Monitor-Daten.

HP Real User Monitor Applications Advanced wird nur an Kunden lizenziert, die eine entsprechende Lizenz vor dem 1. Dezember 2013 erworben haben. Die Software beinhaltet jeweils eine Lizenz für HP Real User Monitor Probe, HP Real User Monitor SPI for Applications, HP Service Level Management for HP Real User Monitor SPI for Applications und HP Problem Isolation for Real User Monitor SPI for Applications.

HP Real User Monitor Applications Advanced with Service Level Management wird nur an Kunden lizenziert, die eine entsprechende Lizenz vor dem 1. Dezember 2013 erworben haben. Die Software beinhaltet jeweils eine Lizenz für HP Real User Monitor Probe, HP Real User Monitor SPI for Applications und HP Service Level Management for HP Real User Monitor SPI for Applications.



## **HP SiteScope**

Die HP SiteScope Points-Lizenz ist auf die Nutzung auf einem einzigen HP SiteScope-Server beschränkt. Die HP SiteScope-Lizenz für Lasttestzwecke darf nur für die ursprünglich lizenzierte Testfunktion eingesetzt werden. Sie müssen über eine separate Lizenz verfügen, wenn Sie HP SiteScope für die Überwachung in Produktionsumgebungen einsetzen wollen. HP SiteScope Enterprise Application Monitors and Solution Templates kann auf mehreren SiteScope-Servern eingesetzt werden, wenn diese sich an demselben physischen Standort befinden. HP Enterprise Application Monitors beinhalten die folgenden optionalen Monitore: Com+, Web Script, WebSphere, MQ und EMS. HP Enterprise Application Monitors und HP Solution Templates belegen HP SiteScope-Punkte, beinhalten jedoch KEINE HP SiteScope-Lizenzen. Sie müssen eine separate Lizenz für HP SiteScope besitzen. Integrationsmonitore (diese werden auch als EMS-Monitore bezeichnet) sind eine Ausnahme. Sie belegen KEINE SiteScope-Punkte, machen jedoch die Lizenzierung von HP BAC- SAM Upg/EMS-Punkten für jedes Konfigurationselement (CI) erforderlich, das über die Monitore an HP BAC weitergeleitet wird. Für die Integrationsmonitore für HP Operations Manager und HP Service Manager sind keine „HP BAC- SAM Upg/EMS“-Punkte erforderlich.

## HP Application Performance Management Suite-Angebote

Suite	Angebotsumfang
<i>HP Business Availability Center for SAP Suite</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>1 HP Universal Configuration Management Database Foundation</li><li>10 HP Discovery &amp; Dependency Mapping Advanced Edition-CPUs</li><li>100 HP System Availability Management with Site Scope Points</li><li>10 HP End User Management with Business Process Monitor Transactions</li><li>1 HP SiteScope SAP R/3 Application Server Solution Template</li><li>1 HP SiteScope SAP NetWeaver Application Server Solution Template</li><li>1 HP Business Process Insight SAP iDoc Adapter</li></ul>
<i>HP Business Availability Center for SOA Service Consumers</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>10 HP Business Process Monitor Transactions</li><li>10 HP Service Level Management for BPM Transactions</li></ul>
<i>HP Business Availability Center for SOA Service Providers</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>100 HP System Availability Management with SiteScope Points</li><li>16 HP Discovery &amp; Dependency Mapping Advanced Edition-CPUs</li><li>50 HP Service Level Management Points for System Availability Management with SiteScope</li></ul>
<i>HP Business Availability Center for SOA with BPM</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>10 HP Business Process Monitor Transactions</li><li>10 HP Service Level Management for BPM Transactions</li><li>16 HP Discovery &amp; Dependency Mapping Advanced Edition-CPUs</li><li>12 HP BAC Diagnostics for SOA CPUs</li><li>12 HP Service Level Management for SOA CPUs</li></ul>

## Zusätzliche Lizenzbedingungen

### Bedingung

- Die Software enthält von Dritten lizenzierte Software und zugehörige Spezifikationen, die als Geschäftsgeheimnisse dieser Dritten gelten. Sie verpflichten sich, die Software und die zugehörigen Spezifikationen unter Einhaltung der Vertragsbedingungen als Teil der Softwareprodukte zu verwenden sowie gegenüber Dritten nicht offenzulegen.
- Sie sind berechtigt, die Software in Übereinstimmung mit dem maßgeblichen Vertrag nur als ganzes Produkt zu installieren und zu verwenden; Sie sind nicht berechtigt, Teile der Software eigenständig, d. h. getrennt von der gesamten Software, zu verwenden, es sei denn, eine solche Verwendung ist laut Begleitmaterial, Spezifikationen oder einem maßgeblichen Vertrag ausdrücklich genehmigt.
- Sofern diese Einschränkung nach geltendem Recht zulässig ist, sind Sie ohne die vorherige schriftliche Genehmigung durch HP nicht berechtigt, Dritten gegenüber die Ergebnisse von (i) Leistungsbenchmarks, denen Sie die Softwareprodukte selbst oder Teile davon unterziehen, oder (ii) detaillierten Vergleichen zwischen Softwareprodukten oder Teilen davon und Produkten, die Sie selbst entwickelt oder von Drittanbietern bezogen haben, offenzulegen.

[hp.com/go/SWLicensing](http://hp.com/go/SWLicensing)

Aktuelle Version der Dokumente zur Softwarelizenzierung

© Copyright 2009-2013 Hewlett-Packard Development Company, L.P. Änderungen vorbehalten. Die Garantien für Produkte und Services von HP werden ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt bzw. Service gehörigen Garantieerklärung beschrieben bzw. in den mit HP geschlossenen Lizenz- und/oder Beratungsverträgen. Keine Inhalte dieses Dokuments können als zusätzliche Gewährleistung interpretiert werden. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen.

Oracle ist eine eingetragene Marke der Oracle Corporation und/oder der zugehörigen Tochtergesellschaften.  
Microsoft ist eine in den USA eingetragene Marke der Microsoft Corporation.

5066-3312, erstellt im Dezember 2013; ersetzt 5066-3299 (November 2013)

